



Brandner/Nighthawks *Nachts*

Herzog Records

Vertrieb: Edel/finetunes

Kat.-Nr.: 901028 HER

VÖ: 22.06.2012

„Nachts“ – Wie sich die Poesie einen unerwarteten Weg ins 21. Jahrhundert schlägt

Fast zufällig entdeckte Allround-Schauspieler Michael Brandner (bekannt aus Fernseh-Erfolgen wie „Rote Erde“, „Schneetreiben“, „Polizeiruf 110: Rosies Baby“) seine poetische Ader /// Die führende Nu Jazz-Formation „Nighthawks“ bringt Brandners Texte nun in einen kongenialen Dialog mit ihren loungigen Kompositionen.

Am Anfang des Projekts stand eine Enttäuschung, die zur Initialzündung geriet. Der bekannte Film- und Fernsehschauspieler Michael Brandner sollte für die Präsentationsveranstaltung einer Champagnermarke französische Frühlingsgedichte vortragen und zeigte sich über die inhaltlich sperrigen und sogar düsteren Reime wenig erbaut. „Das, was in den Gedichten gesagt wurde, erschien mir dieser wundervollen Jahreszeit des Erblühens nicht gerecht zu werden“, sagt Brandner. „Also entschloss ich mich kurzerhand selbst zur Feder zu greifen, entschuldigte mich beim Publikum für meine Initiative und trug kurzerhand einen selbst gedichteten Text vor.“

Durch die begeisterten Reaktionen auf sein Frühlingspoem angespornt schrieb Brandner weitere Reime und lyrische Mehrzeiler. „Ich war immer ein Fan der Formation *Nighthawks* und ihrer Idee, Jazz zeitgemäß ins 21. Jahrhundert zu übertragen, also schickte ich ihnen meine Texte und schlug eine gemeinsame Umsetzung vor“, erinnert sich Brandner an die Anfänge des Projekts.

Nighthawks-Macher Dal Martino zeigte sich sofort von der Idee begeistert und schon beim ersten Zusammentreffen Anfang 2011 begab man sich gemeinsam ins Studio und improvisierte die ersten Aufnahmen. „Früher waren Reime die wichtigste Form, den Sinnen Ausdruck zu verleihen“, sagt Brandner. „Aber leider ist Lyrik heute mit dem Ruch des Kitsches kontaminiert, was ihr nicht gerecht wird. Dabei sind etwa Erotik und tiefe Gefühle kaum besser auszudrücken. Es handelt sich um Kompositionen, die bloß ohne Noten auskommen. Als Kurt Tucholsky-Freund ist mir aber die politische und ernste Dimension des Gedichtes ebenso bewusst und ich empfand es als große Lust, mich der Reimkunst zu stellen.“

Herausgekommen ist dabei eine Auswahl an 16 Texten mit musikalischer Untermalung oder aber auch an 16 Musikstücken mit eingesprochener Lyrik. „Das Besondere an **Nachts** ist, dass Texte wie Musik für sich stehen, weder das Eine noch das Andere verkommt zur Untermalung sondern steht für sich, ohne sich zu sehr der jeweils anderen Disziplin zu fügen“, sagt *Nighthawks*-Mann Martino. „Und doch ergibt sich gerade deshalb ein Gesamtkunstwerk, das es in der Form bisher nicht gegeben hat.“

Eine Live-Umsetzung des Crossover-Unternehmens ist ebenso in Planung.

„Michael Brandner geht mit seinen poetischen Werken ein persönliches Risiko ein – er verlässt sein angestammtes Metier und damit auch den Schutz der interpretativen Kunst des Schauspiels. Er trägt sein Herz im wahrsten und eigentlichsten Sinne auf der Zunge und scheut sich auch nicht vor der blanken Emotionalität. In diesem aufregenden Zusammentreffen zweier Musen bahnt sich die Poesie ihren Weg ins 21. Jahrhundert.“

David Baum, Autor

Promotion Kontakt:

Hanns-Christian Gerth & Rüdiger Herzog,

Tel.:040/55616444

h.gerth@herzogpromotion.com

r.herzog@herzogpromotion.com